

Artikel vom Dienstag, 15. April, 2008 - 15:25

---

## Ja zu Standesinitiative gegen EU-Schlachttiertransporte



Die EU-Schlachttiertransporte haben in der Ostschweiz ein hartes Pflaster. (Symbolbild)

### **Der St. Galler Kantonsrat hat am Dienstag eine Motion für eine Standesinitiative gegen EU-Schlachttiertransporte klar gutgeheissen.**

Darin wird der Bund ersucht, die Durchfuhr von lebenden Schlachttieren durch die Schweiz zu verbieten.

Eingereicht worden war die Motion von Lukas Reimann von der SVP und Tabea Grob von den Grünen. Das Parlament hiess den Vorstoss für eine Standesinitiative mit 124 zu 16 Stimmen deutlich gut.

Auch in anderen Kantonen hat sich Widerstand breit gemacht. Im Kanton Zürich sind im vergangenen November 13 000 Unterschriften für eine Standesinitiative gegen EU-Schlachttiertransporte durch die Schweiz zusammengekommen.

Die Volksinitiative für eine Standesinitiative des Kantons Zürich war von verschiedenen Tierschutzorganisationen lanciert worden. Unterstützt wird sie auch von Vertretern von FDP, EVP, SVP, SP und des Bauernverbandes.

### **Über 3 Millionen Rinder jährlich**

Der Luzerner Kantonsrat hat vor einem Monat den Regierungsrat mit der Ausarbeitung einer Standesinitiative beauftragt. In Bern, Basel-Landschaft und Basel-Stadt wurden ebenfalls Vorstösse eingereicht. Die Berner Kantonsregierung hat bereits signalisiert, dass sie den Vorstoss im Kantonsparlament für eine Standesinitiative unterstützt.

In der EU werden jedes Jahr über 3 Millionen Rinder, über 10 Millionen Schweine und über 3,5 Millionen Schafe sowie 150 000 Pferde transportiert. Ziel der Transporte ist häufig Süditalien.

*sda*